



AFRIKA/SIERRA LEONE - Über 3.000 Kinder arbeiten in Steinbrüchen: sie bezahlen das Schulgeld und tragen zum Familienunterhalt bei

Freetown (Fidesdienst) – Tausende Kinder in Sierra Leone müssen in Steinbrüchen. Mit ihrem Lohn bezahlen sie das Schulgeld und tragen zum Unterhalt der Familie bei. Jeden Tag sind diese Minderjährigen Verletzungsgefahren ausgesetzt. In Sierra Leone sind Grundschulen in der Theorie zwar kostenlos, doch oft müssen die Familien die Gehälter der Lehrer mitfinanzieren und für Uniformen, Unterrichtsmaterialien und Transport selbst aufkommen. Demzufolge schicken sie die Kinder zur Arbeit, um sich den Schulbesuch leisten zu können.

Im Rahmen einer privaten Initiative entstand 2007 eine Schule in Adonkia, wenige Kilometer von der Hauptstadt Freetown entfernt, die die Kinder tatsächlich kostenlos besuchen können, was zur Bekämpfung der Kinderarbeit beiträgt. Derzeit besuchen 380 Kinder die Schule, die früher arbeiten mussten. Nach Schätzungen gibt es im ganzen Land über 3.000 arbeitende Kinder. (AP) (Fidesdienst, 20/03/2013)